

Republik Kuba.

Am 20. Mai d. J. vollzieht sich dort der Regierungswechsel.

Eine erdichtete Mähergeschichte aus Ohio berichtet.

Ein Mann mit dreizehn Frauen.

Der Regierungswechsel in Kuba.

Washington, 26. März.

Am 20. Mai d. J. wird die Regierung Kubas von den Ver. Staaten an die erwählten Vertreter des Volkes der Insel übergeben. Der Wechsel im Datum geschah auf Wunsch, wenn nicht auf den Vorschlag des erwählten Präsidenten Palma und seiner beiden Berater Tamayo und Quefada, welche mit ihm heute im Kriegsamte waren. Der Tag wird in der Geschichte Kubas ein denkwürdiger bleiben, denn er wird nicht nur den Beginn der wirklichen Unabhängigkeit des Volkes, sondern auch die Inauguration des ersten Präsidenten von Kuba bezeichnen; es wurde nämlich beschlossen, daß der Präsident Palma am selben Tage inaugurirt werden soll, an dem die Kontrolle der Ver. Staaten über die Insel aufhört.

Die wenigen Einzelheiten des Programms für den Regierungswechsel, die noch zu treffen waren, wurden heute bei der Konferenz im Kriegsamte vereinbart, der außer dem Präsidenten Palma und den beiden anderen genannten Kubanern noch der Kriegsminister Root und der Generalgouverneur von Kuba, Gen. Wood bewohnten. In dieser Konferenz wurde auch beschlossen, daß der General Wood sogleich bei seiner Rückkehr nach Kuba den ersten kubanischen Kongreß zu einer Sitzung für den 10. Mai einberufen soll, damit der Kongreß die diesem Datum folgenden zehn Tage zum Erlaß von Gesetzen benutzen kann, die für den Antritt der neuen Regierung noch etwa nötig sein sollten. Ein anderer Beschluß ist, daß sämtliche Truppen sowie alle Zivilbeamten der Ver. Staaten die Insel räumen sollen, es sei denn, die kubanische Regierung würde selbst den Wunsch kundgeben, daß ein Teil des Militärs und einige der Beamten noch für längere Zeit dort bleiben sollen.

Schurkische That.

Fronton, D., 26. März.

Heute Morgen zu früher Stunde wurde der teuflische Versuch gemacht, den Schnellzug der Chesapeake- und Ohio-Bahn bei Ashland, Ky., zur Entgleisung zu bringen. Nahe einem steilen Abhang waren auf die Geleise die Thüre eines Güterwagens und andere Hindernisse gelegt worden, doch passierte der Zug merkwürdiger Weise über dieselben hinweg, ohne Schaden zu leiden, er ließ aber die Schienen in beschädigtem Zustande zurück, so daß der hinter ihm kommende westliche Zug eine lange Zeit anhalten mußte.

Fronton, D., 26. März.

Die Beamten der Chesapeake- und Ohio-Bahn erklären, daß die Geschichte über einen Plan, die Entgleisung des Schnellzuges herbeizuführen, der Wahrheit entbehrt.

Ein moderner Blaubart.

St. Joseph, Mo., 26. März.

Auf die Anklage der Bigamie soll sich der Eisenbahn-Contraктор und Pferdehändler Christian C. Nelson verantworten, der aus San Antonio, Texas, wo man ihn vor einigen Tagen verhaftete, soeben in's hiesige Gefängnis eingeliefert wurde. Er soll nicht weniger als dreizehn Frauen besitzen. Hier wird er deshalb prozessirt, weil er die eine Frau, die am eifrigsten auf seiner Prozeßierung besteht, im September v. J. in St. Joseph heirathete. Es ist dies Frau Mary A. Parker von Plattsburg, Mo. Nelson giebt zu, drei Frauen zu haben, verweist aber die anderen zehn in das Reich der Fabel. Wegen seiner bigamistischen Neigungen wird dieser moderne Blaubart von der Polizei verschiedener Orte gewünscht, u. A. von der in Chicago, San Francisco, Des Moines, New York, St. Paul, Sumter in Südkarolina und Conway in Arkansas. Sein Vorberhörd wird vor demselben Friedensrichter stattfinden, der ihn im September mit Frau Parker in die Fesseln der Ehe schlug.

Des Moines, Ia., 26. März.

Die hier wohnende Frau Dorothy Harvey entpuppt sich als eine der dreizehn Gattinnen des St. Joseph, Mo., gebachten Christian C. Nelson. Vor einem Jahre war es, als der heirathslustige Nelson die 45 Jahre alte Wittib freite und bald hernach zur Gattin machte. Er soll ihr, ihren Angaben zufolge, damals vorgespiegelt haben, daß er ein reicher Pferdehändler sei und gab dem Wunsche Ausdruck, sie nach seiner Farm zu bringen, die wahrscheinlich irgendwo in Wollentulstheim liegt. Um ihm gefällig zu sein, verkaufte sie ihr auf \$3,000 geschätztes Haus für die Hälfte der Summe und vertraute ihm das Geld an. Von da ab sah sie den „theueren“ Gemahl nicht wieder. Vom Bruder erschossen.

New York, 26. März.

Oskar Doerflinger, der Hauptge-

miter des Laboratoriums in der Booth'schen Regierungswerte, wurde zu fälliger Weise von seinem Bruder Wilhelm in Huntington, Long Island, erschossen. Die Brüder lebten gerade von einem Jagdausflug zurück und kletterten aus ihrem Boote, als sich der Unfall ereignete.

Inhalts-Verzeichnis.

Bahn-Gesellschaften.

Kansas City, Mo., 26. März.

Auf Antrag des Richters Day, Anwalts der zwischenstaatlichen Handelskommission, erließ heute der Richter John F. Philips im Bundesbezirksgericht einen temporären Inhaltsbefehl gegen acht Eisenbahnen, die zwischen Chicago und Kansas City und Kansas City und St. Louis fahren, wodurch sie verhindert sind, andere Frachtgebühren zu berechnen, als in ihrem Preisarif angegeben sind bez. einen Rabatt an gewisse Firmen zu bewilligen. Keine der Bahnen, die alle durch Anwälte vertreten waren, opponirte dem Erlaß des Inhaltsbefehls, nachdem sich Herr Day damit einverstanden erklärt hatte, daß über den Befehl zur selben Zeit in Chicago verhandelt werden soll, wenn der in Chicago schwebende Fall ähnlicher Art daselbst zur Verhandlung komme, was im Juni geschehen wird.

Pilgerfahrt nach Rom.

New York, 26. März.

Der Erzbischof Corrigan hat einen Hirtenbrief erlassen, in welchem er zu einer Pilgerfahrt nach Rom aus seiner Diocese anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Pontifikats Leo des Dreizehnten seine Zustimmung giebt.

Schauers Todessturz.

New York, 26. März.

Geo. Schauer, ein Eisenarbeiter, stürzte vom mittleren Bogen der neuen East Riverbrücke, 168 Fuß tief, in's Wasser. Er kam drei Mal an die Oberfläche, ehe er seinen Tod fand, doch war kein Boot in der Nähe, um ihm Rettung zu bringen. Tausende von Personen sahen den Unglücklichen fallen, Niemand war aber im Stande, ihm Hülfe zu leisten. Er überschlug sich ungefähr ein Duzend Mal, ehe er das Wasser erreichte.

Noch eine amerikanische Invasion für Europa.

New York, 26. März.

„Major“ Taylor, der durch seine Raubfahrten berühmte Regier, fährt heute mit dem Lloyd-Dampfer „Kaiser Wilhelm der Große“ nach Europa, wo er sich zwei Monate lang mit den besten Raubfahrern der alten Welt messen wird. Er hat schon einmal früher Europa „überfallen“ und dort viele Siege erlitten. Im Juli will er wieder nach Amerika zurückkehren, um dem in diesem Monate stattfindenden Preiswettfahren beizuwohnen zu können.

Der Brauarbeiter-Streik in Cincinnati.

Cincinnati, O., 26. März.

Samuel Gompers, der Präsident der „American Federation of Labor“, hielt heute eine Berathung mit den Führern der streikenden Brauarbeiter und denen der Brauerei-Maschinenisten sowie anderen Arbeiterführern, um einen Ausweg für Beilegung des Streiks zu finden. Später soll eine Konferenz mit den Brauereibesitzern stattfinden.

Probefahrt der neuen Kaiserhacht.

New York, 26. März.

Die hier gebaute Hacht des Kaisers Wilhelm, „Meteor“, wird wahrscheinlich am Donnerstag ihre Probefahrt machen und, falls Alles rechtzeitig in Bereitschaft gesetzt werden kann, schon am Ende der Woche ihre Reise nach Europa antreten.

Graf Duab nach Deutschland abgereist.

New York, 26. März.

Unter den Passagieren des heute nach Europa abgefahrenen Lloyd-Dampfers „Kaiser Wilhelm der Große“ befanden sich auch die folgenden Herren: Graf A. von Duab-Jäns und Graf von Arnim, Attache der deutschen Botschaft in Washington; Spencer Eddy, Sekretär der amerikanischen Gesandtschaft in Konstantinopel; der Schriftsteller Max O'Rell (Paul Blouet); der Violinvirtuose Jan Kubelik und Herr und Frau Geo. Vanderbilt.

Acht Mann unter Sandbergen begraben.

Cleveland, O., 26. März.

Unter einem großen Sandsturz wurden in den Anlagen der Peoples Gas Co. an der Main Straße acht Mann, die 20 Fuß tief unter dem Strahlenniveau Ausgrabungen machten, heute Nachmittag verschüttet. Vier wurden nach harter Arbeit hervorgeholt; sie sind, wie man glaubt, lebensgefährlich verletzt. Nach den vier Anderen sucht man.

Explosion in einem Schmelzofen.

Pittsburg, Pa., 26. März.

Durch eine Gasexplosion im Carrie-Schmelzofen erlitten heute fünf Männer schwere Brandwunden. Die Verletzten sind der Wormalm-P. G. Ehn und die Arbeiter Michael Lawaritz, Michael Bido, Michael Dubisi, Sigmund Hammer. Ehn's Zustand ist ein kritischer.

Von den Philippinen.

Manila, 26. März.

Vor dem über den Major Littleton W. T. Butler wegen der ungeleglichen Hinrichtung von Eingeborenen verhängten Kriegsgericht erklärte heute der Leutnant Alexander S. Williams, von der Marine der Ver. Staaten, daß unter den Begleitmannschaften zweifellos das Komplott bestanden habe, den Expeditionstruppen auf Samar alle Nahrungsmittel vorzu-enthalten und sie sodann, wenn sie durch Entbehrungen geschwächt sein würden, zu überfallen und zu tödten. Waller's Maßnahmen hätten daher ein allgemeines Blutbad verhindert. Williams beschrieb in drastischer Weise, wie drei Mann thätlich angefallen worden sind.

Der Kapitän Hiram F. Bears bezeugte einen Anschlag auf Waller's Leben. Drei Soldaten beklindeten endlich, daß die Eingeborenen, was die auf der Expedition vorgefundenen Lebensmittel anbetrifft, sehr selbstständig gehandelt hätten.

Viel Pech auf einmal.

Ogdensburg, N. Y., 26. März.

Da an Frank Doran aus Ogdensburg, S. D., bei einem ihm zu Ehren in Waddington gegebenen Festgelage ein ausgebildeter Fall von Podenerkrankung entdeckt wurde, ließ der Dorfsarzt einen Räucherapparat herbeischaffen, um die Gäfte sämmtlich auszuküpfeln. Hierbei explodirte die Lampe und verbrannte den Heilgehilfen, welcher den Apparat bediente, bergestalt im Gesicht, daß er vor-ausichtlich das Augenlicht einbüßen wird.

Ihr Leben in Gefahr.

La Junta, Col., 26. März.

Die 67-jährige Frau Henriette Miller von Los Angeles, die sich auf einer Besuchsreise zu Verwandten in Denver befand, stieg hier ab, um die Nacht hier zu zubringen. Als sie die Station gegen Mitternacht verließ, machte ein Regier einen verbrecherischen Angriff auf sie, in Folge dessen sie in kritischem Zustande darniederliegt. W. H. Wallace, der Porter eines Pullman-Wagens, ist auf Ver-bacht hin verhaftet worden.

Stadt ohne Polizei.

Helena, Mont., 26. März.

Die gesamte Polizeimannschaft der Stadt hat resignirt, weil ihr angeblich der Mayor Edwards, der eine Wiederwahlung wünscht, den Befehl gegeben haben soll, bei den republikanischen Primärwahlen alle Edwards feindlich gesinnten Wähler zu verhaften. Die Freunde des Mayors erklärten dies als unwahr und deuten auf Bestechung hin.

Kubanisches.

Washington, 26. März.

Rathbone, Reedy und Reeves, welche gestern in Havana wegen schweren Vergehens gegen das Bundeseigenthum zu je 10 Jahren Zuchthaus und hohen Geldstrafen verurtheilt wurden, werden beim Obersten Gerichtshof in Kuba das Rechtsmittel der Berufung einlegen. Uebrigens stellen die \$127,536, zu deren Zahlung das Kleeblatt ursprünglich verurtheilt ist, den Gesamtbetrag der Unterschlagungen dar. Die Berufung kann sich nur auf das Vorhandensein von Rechtsirrhümern in der Findung des Wahrspruchs, und eventuell auf vorgekommene Fehler in Prozeßverfahren stützen; der festgelegte Thabestand an sich ist nicht mehr anfechtbar.

Washington, 26. März.

Der Kriegs-Sekretär Root veröffentlichte heute einen Befehl, welcher den General Wood auf Kuba anweist, am kommenden 20. Mai die Regierung und Verwaltung der Insel in die Hände des kubanischen Volkes übergeben zu lassen. Das kubanische Selbstverwaltungs-Regime hat alle bestehenden internationalen Verträge als seine eigenen zu übernehmen. General Wood soll für die Zukunft eine nicht starke Artillerie-Truppe unterhalten, damit Kuba nicht ohne alle Verteidigungsmittel ist, bis dessen Regierung Gelegenheit gehabt hat, eigene Truppen auszuheben und zu organisiren. Ferner soll der General noch vor dem 20. Mai den kubanischen Kongreß einberufen und mittlerweile mit dem zukünftigen, bekanntlich bereits erwählten Präsidenten Palma in beratende Verbindung treten, im erforderlichen Falle an die Stelle der jetzt amtierenden Staatsbeamten genehme Persönlichkeiten treten zu lassen.

Ausstand der Seidenweber.

South Manchester, Conn., 26. März.

Heute traten hier 450 Arbeiter der Weberei - Abtheilung in den „Cheney Silk Mills“ in den Ausstand, weil in den Sälen durch Anschlag vertheilt wurde, daß Männer für das Weben an zwei Stühlen in Zukunft nur noch 12 Cents per Yard erhalten würden. Der bisherige Stücklohn betrug per Yard und Webstuhl 18 Cents. Die Cheney Seidenfabrik beschäftigt im Ganzen 3,500 Arbeiter.

Aus der Bundeshauptstadt.

Washington, D. C., 26. März.

Laut dem heutigen Ausweise des Schatzamtes beträgt der verfügbare Baar-Bestand \$172,249,047, wovon \$90,841,734 in Gold ist. Da, u. kommt die Gold-Reserve von \$150,000,000.

Kinder-Kopfbedeckung.

Eine schöne Auswahl zu

25 & 50c

FRED SCHMIDT AND BRO.

917-921 OPPOSITE POST OFFICE.

Ober-Galstrachten für Damen u. Herren zu 25 & 50c Eine große Auswahl der neuesten Muster u. Fagons.

Oster-Gaben.

Oster-Neubheit glänzt in den verschiedenen Auswahlen.—Oster-Atmosphäre dringt aus allen Poren dieses populären Ladens.—Die Anhäufung von Frühjahrs-Prunk bildet eine Ausstellung von selbster Schöner, reich in Mannigfaltigkeit, Qualität u. Preis.

Frühjahrs-Speziale.

Neue Seide und Sammet, Kleiderstoffe, Promenadenröcke, Wrappers, Muslin Unterkleider, Tafeldecken und Handtücher, Weißwaaren, Spitzen, Embroideries, Spitzen-Gardinen, Rouleaux, Bettdecken, Unterkleider für Damen und Kinder, Männer-Unterkleider, Strumpfwaren, Glatte-Handschuhe, Bänder, Kleiderbesatz, Parfümerien, Toilettenseife usw.

Die neuen

Waschstoffe.

Die Sabentische sind alle in voller Blüthe damit. Die Reize dieser exquisiten Frühjahrs-Gewebe in einigen wenigen Worten zu schildern, wäre ein ebenso vergebliches Beginnen wie der Versuch, die Schönheiten eines venetianischen Sonnenuntergangs mit einem einzigen Pinselstrich zu reproduziren. Niemals waren Baumwollenwaaren verführerischer. Niemals wurde der Phantasie ein weiteres Feld eingeräumt, noch resultirte sie in bezaubernderen Effekten als in der 1902 Auslage unseres Ladens gezeigt werden. Wir machen hier einige der Stoffe namhaft die wir führen: Silk Tissue, Lisle Tissue, St. Gall Novelty, Reno Devoie, Silk Embroidery Linings, Victoria Lace Baron, Swiss, Battiste, Dimity, Organdies, Lawns. Rangirend im Preise zu pro Yard von

5c bis 60c.

Frühjahrs-Hemden.

Die ersten Ankömmlinge—die erste wirkliche Offenbarung des Frühjahrs, und so frisch und knusperig sehen sie aus, daß man sich sofort versucht fühlt das alte abzuwerfen. Die Muster sind neu, die Farben elegant, Preise:

50, 75, 1.00, 1.50

Moderne

Osterschuhe.

Die Drosseln sind hier, das Osterfest nur noch wenige Tage entfernt. Unser Frühjahrs-Lager—eine Auslage von praktischen, originellen, exquisiten Fußbekleidungsmoden.

Wir führen ein größeres Lager, mehr Mannigfaltigkeit als je zuvor. Ihr seid eingeladen unser großes und wachsendes Schuh-Departement zu besuchen.

Osterschuhe für Damen \$1.35, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00 und 3.50

Damen Oxfords \$1.00, 1.25, 1.50, 1.75, 2.00 und 2.50

Osterschuhe für Herren \$1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50 bis 4.50

Osterschuhe für Mädchen 97c, \$1.25, 1.50, 1.75 und 2.00

Osterschuhe für Knaben \$1.25, 1.50, 1.75, 2.00 und 2.25

Osterschuhe für Kinder 87c, \$1.00, 1.25, 1.50 und 1.75

Osterschuhe für's Baby, 30c, 40c, 50c, 75c und 1.00

Up-to-date Frühjahrs-Hüte für Männer.

Holf Fedora, Panama Golf, die neuesten Fagons in steifen Hüten für Männer, zu \$1.00, 1.50, 2.50 und 3.00

STORZ BREWING COMP'Y



früher THE OMAHA BREWING ASSOCIATION,

empfehlen ihr preisgekröntes Faß und Flaschenbier.



Alter, Reinheit, Kraft.

ist unser Wahrpruch;

Kraft, Gesundheit, Muth,

giebt unser Bier;

In jedem Hause sollte es sein.

Storz Brewing Company, Omaha, Neb.



Are You Making Money?

Here's a Chance to Make More.

You can work for us and make a better salary than any other man in your county. We are engaging special representatives in every county in the United States, to handle our two great remedies. We must have active, wide-awake men and women at once and are willing to pay good money for good people. Our remedies are without exception, the best sellers on the market. You sell them on a positive guarantee.

LAXATIVE NERVO-VITAL TABLETS

a quick and positive cure for constipation, biliousness, indigestion, sick headache, nervous dyspepsia, and all disorders of the digestive and nervous system. Easy to take and sure in results.

Don't Delay. Send at once and secure the Special Agency for your territory. Terms to agents free on request. Sample Nervo-Vital postpaid for 20 stamps.

Modern Remedy Company, Kewanee, Illinois.

We refer to Kewanee National Bank as to our responsibility.



Alle Bücher und Zeitschriften zu beziehen durch:

J. B. Windolph, Grand Island, Neb.

Staats-Anzeiger und Herald,

Sonntagsblatt und

Kder. u. Gartenbau-Zeitung,

alle drei, nebst Prämie, nur \$2.00.